

Presseinformation



**SCHLADMING
DACHSTEIN**
Wir sind für Dich da.

Kurzüberblick Presseinformation Winter 2023/24

Robbie Williams hebt das Ski Opening Schladming-Dachstein in eine neue Dimension

Weltstar Robbie Williams wird die Bühne beim Ski Opening Schladming-Dachstein am 7. und 8. Dezember 2023 im Planai-Stadion rocken. Nach seiner Welttournee wird der Ausnahmekünstler zwei Zusatzkonzerte in Österreich geben.

Unbeschwertes Skivergnügen in der Region Schladming-Dachstein

Elegante Carving-Schwünge in den Schnee ziehen und alle Sorgen vergessen – in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein ist das ein Leichtes. Gäste finden auf neun Skiberge insgesamt mehr als 230 bestens präparierte Pistenkilometer und mit Sicherheit ihre persönliche Lieblingspiste. 81 topmoderne Seilbahnen und Lifte sowie über 100 Skihütten komplettieren das einzigartig vielfältige Angebot. Herzstück ist die Schladminger 4-Berge-Skischaukel.

Galsterberg und Rittisberg: zweite Wintersaison für zwei topmoderne Seilbahnen

Im heurigen Dezember starten in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein zwei kürzlich errichtete Seilbahnen in ihre zweite Wintersaison. Eine topmoderne 10er-Gondelbahn bringt Gäste auf den Galsterberg bei Pruggern. Eine aus Sesseln und Gondeln bestehende Kombibahn ermöglicht Wintersport-Vergnügen auf dem Rittisberg.

Familienskiberge – klein, fein und attraktiv

Neben der bekannten 4-Berge-Skischaukel gibt es in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein auch kleine, feine Skiberge, deren Angebote sich besonders an Familien mit Kindern richten. Riesernalm, Planneralm, Skiregion Ramsau am Dachstein sowie der Galsterberg sind unter Ski-Insidern mittlerweile mehr als nur Geheimtipps.

420 Kilometer Leichtigkeit auf zwei schmalen Brettern

Skating und klassisches Langlaufen boomen, elegantes Gleiten über den Schnee in freier Natur ist beliebter als je zuvor. Mit 420 Loipenkilometern bietet die Urlaubsregion Schladming-Dachstein Langläufern ein einzigartig großes Angebot. Im Langlauf-Eldorado Ramsau am Dachstein geht im Jänner 2024 erstmals der Dachsteinlauf über die Bühne und löst damit die Tour de Ramsau ab.

Wintergenuss abseits von Piste und Loipe

Es gibt viele Arten, um den Winter in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein zu genießen. Zur Ruhe kommen lässt es sich beispielsweise beim Winterwandern, auf einer Schneeschuhtour oder bei einer gemütlichen Pferdeschlittenfahrt. Zweiradfans kommen bei einer Fatbike-Tour voll auf ihre Kosten.

Almkulinarik by Richard Rauch und viele Genüsse

Wintersportler und Freunde der steirischen Küche freuen sich über die Fortsetzung der „Almkulinarik by Richard Rauch“: 14 ausgewählte Hütten servieren im kommenden Winter je ein speziell interpretiertes Haubengericht – höchstes Kochniveau entlang der Skipisten, Langlaufloipen und Winterwanderwege.

Ski-Nachtspektakel auch 2024 im Doppelpack

Nach der gelungenen Weltpremiere im Vorjahr wird am 23. und 24. Jänner 2024 auf der Schladminger Planai die Erfolgsgeschichte von alpinen Ski-Weltcuprennen bei Nacht fortgeschrieben. Erneut gibt es einen Riesentorlauf und einen Slalom.



ROBBIE WILLIAMS

07. & 08. DEZEMBER 2023
SCHLADMING

Robbie Williams hebt das Ski Opening Schladming-Dachstein in eine neue Dimension

- ▲ **Weltstar Robbie Williams wird die Bühne beim Ski Opening Schladming-Dachstein am 7. und 8. Dezember 2023 im Planai-Stadion rocken. Nach seiner Welttournee wird der Ausnahmekünstler zwei Zusatzkonzerte in Österreich geben, präsentiert von der Leutgeb Entertainment Group in Zusammenarbeit mit der Urlaubsregion Schladming-Dachstein und der Schladminger 4-Berge-Skischaukel (Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralms).**

Große Vorfreude bei Robbie Williams

Das Ski Opening im Planai-Stadion hat bereits internationale Künstler wie Die Toten Hosen, Martin Garrix, Dimitri Vegas oder Lost Frequencies auf die Bühne gebracht. Doch 2023 setzt neue Maßstäbe: An zwei Tagen, am 7. und 8. Dezember, wird Superstar Robbie Williams die Großveranstaltung in eine neue Dimension heben. Bereits am 23. Juli war er auf der Reiteralms, um die atemberaubende Kulisse für seine bevorstehenden Konzerte zu erleben. Bei einer Pressekonferenz betonte Robbie Williams seine Wertschätzung für Österreich und das begeisterte Publikum. Auf die Frage, was das Publikum am 7. und 8. Dezember erwartet, antwortete er gelassen und mit einem Schmunzeln: „My job is to entertain you and I take that job very seriously – so that’s what I will do at the two concerts in Schladming. And if I don’t do that, I didn’t do my job! I have a strong connection to my audience in Austria and the memories of my shows here will always stay in my heart.“

Starke Partner – fulminanter Saisonauftakt

Die Rückkehr des Ski Openings Schladming-Dachstein nach drei Jahren Pause basiert auf einer Zusammenarbeit zwischen der Urlaubsregion Schladming-Dachstein, der 4-Berge-Skischaukel mit den Skibergeren Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralms und der Leutgeb Entertainment Group. Schladming-Dachstein-Geschäftsführer Mathias Schattleitner ist überzeugt: „Die Region Schladming-Dachstein steht als Top-Skiregion in den Alpen für Urlaubserlebnisse auf höchstem Niveau. Mit dem Auftritt von Weltstar Robbie Williams untermauern wir diese Position einmal mehr. Das heurige Ski Opening wird ein fulminanter Auftakt in die Wintersaison 2023/24 und zugleich ein starker wirtschaftlicher Turbo.“

Spektakuläre Bühnenshow

Die Bühne für dieses einzigartige Event wird das Planai Stadion in eine atemberaubende Konzertarena verwandeln. Eine großflächige LED-Wand, beeindruckende Lichteffekte und eine Lasershow werden mit der Winterlandschaft harmonieren. Modernste Bühnentechnik und mitreißende Performance verschmelzen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Eine perfekt choreographierte Pyrotechnik- und Lasershow wird für finale Akzente und Überraschungseffekte sorgen.

Festival-Line-Up mit Hitgarantie

Neben Weltstar Robbie Williams wird ein ganzer Reigen an österreichischen Support Acts für Festivalstimmung im Planai Stadion sorgen. Neben Josh. und Nikotin ist nun auch das österreichische Ausnahmetalent Chris Steger als Support Act für Robbie Williams fix. Am 7. und 8. Dezember wird aus dem Ski Opening Schladming-Dachstein eine Festivalparty, die ihresgleichen sucht.

Von Pink bis Robbie Williams

Am Fuße der Planai eröffnen seit 2007 Topstars von internationaler Größe den Skiwinter in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein und sorgen für großes Medieninteresse weit über die Grenzen Österreichs hinaus. Diese Künstler schrieben bisher die Geschichte des Ski Openings Schladming-Dachstein:

2007 – Pink

2008 – Kid Rock

2009 – David Guetta

2010 – Kesha und One Republic

2011 – Thirty Seconds to Mars, Marlon Roudette und Natalia Kills

2012 – Swedish House Mafia

2013 – Seeed

2014 – Casper, Kraftklub, Klangkarussell, Tagträumer und Marlon Roudette

2015 – Bilderbuch und Tenacious D

2016 – Deichkind und Alligatoah

2017 – Martin Garrix

2018 – Die Toten Hosen

2019 – Dimitri Vegas & Like Mike, Timmy Trumpet, Lost Frequencies, W&W und Mike Williams

2020-2021 – aufgrund der Corona-Pandemie konnte kein Ski-Opening veranstaltet werden

2022 – Hüttenkonzerte auf den vier Skibergeren mit Josh, Edmund, Matakustix und Folkshilfe

2023 – Robbie Williams, Doppelkonzert



Unbeschwertes Skivergnügen in der Region Schladming-Dachstein

A Elegante Carving-Schwünge in den Schnee ziehen und alle Sorgen vergessen – in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein ist das ein Leichtes. Gäste finden auf neun Skiberge insgesamt mehr als 230 bestens präparierte Pistenkilometer und mit Sicherheit ihre persönliche Lieblingspiste. 81 topmoderne Seilbahnen und Lifte sowie über 100 Skihütten komplettieren das einzigartig vielfältige Angebot. Herzstück ist die Schladminger 4-Berge-Skischaukel.

Die Schladminger 4-Berge-Skischaukel ist das größte zusammenhängende Skigebiet der Region und bietet auf den vier größten steirischen Skiberge Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralm insgesamt 123 Kilometer vernetztes Pistenvergnügen.

Hauser Kaibling: die schönsten Pisten

Der Hauser Kaibling ist der am östlichsten gelegene Skiberg der Schladminger 4-Berge-Skischaukel. „Die schönsten Pisten“ sind nicht nur ein Werbeversprechen auf dem Hauser Kaibling, sondern Realität. Ein engagiertes Team mit topmoderner Pistengerät-Flotte trägt Verantwortung dafür, dass die Pistenpräparierung auf diesem Skiberg als eine der besten Österreichs gilt. Außerdem erwartet die Ski-Gäste noch eine XXL Funslope, die Spaß und Action für Groß und Klein garantiert. Für Anfänger gibt es direkt an der Talstation der 8er-Gondelbahn ein besonderes Highlight: den Wollis Kids Park mit einem Tellerlift, drei Zauberteppichen, anfängergerechten Pisten sowie Spiel- und Späselementen. Skipassbesitzer können den gesamten Park kostenlos nutzen. Zwei jeweils 15 Meter lange Förderbänder stehen allen Anfängern gratis zur Verfügung, damit der Einstieg ins Skifahren oder Snowboarden möglichst einfach und stressfrei gelingt.

Planai: alles da – von sportlich bis gemütlich

Ob sportlicher Skifahrer, flotter Pistenflitzer oder Genießer – auf der Planai sind alle in ihrem Element. Legendär ist die 4,6 km lange FIS-Abfahrt vom Planai-Gipfel bis ins Tal, die im berühmten Planai-

Zielhang ihren krönenden Abschluss findet. Aber auch gemütlichere Wintersportler fühlen sich auf den vielseitigen Pisten pudelwohl. Maximalen Spaßfaktor erleben kleine Skizwerge im Hopsi-Winterkinderland bei verschiedenen Stationen. Für ein sportliches Familienvergnügen abseits der gewöhnlichen Pisten sorgen die Funslope- und Funcross-Strecken für alle Alters- und Könnerebenen. Wer die Landschaft so richtig genießen möchte, kann sich knapp unterhalb des Gipfels auf dem drei Kilometer langen Winterwanderweg eine Auszeit gönnen.

Hochwurzen: der vielseitige Winter-Genussberg

Skifahrer, Rodler und Winterwanderer – auf die Hochwurzen fahren alle ab. Breite, lange Abfahrten lassen die Herzen von Genuss-Skifahrern höherschlagen. Speziell für Gäste, die in Rohrmoos wohnen, gilt: Vom Bett direkt aufs Brett! Das Auto kann auf dem Parkplatz stehen bleiben, die meisten Quartiere verfügen über einen direkten Pistenanschluss. Für viel Abwechslung auf der Piste sorgt die Funslope, die sich für alle Altersklassen und Könnerebenen bestens eignet. Großes Vergnügen auf zwei Kufen bietet die sieben Kilometer lange Rodelbahn. Wer zwischendurch winterwandern möchte, kommt auf dem 4-Jahreszeiten Wanderweg voll auf seine Rechnung. Er kann sowohl bergauf als auch bergab begangen werden, ist rund sechs Kilometer lang und führt vom Hochwurzen-Gipfel zum Hotel Winterer / Parkplatz 4er-Sesselbahn Hochwurzen II.

Reiteralm: fünf internationale Pistengütesiegel in Gold

Die Reiteralm befindet sich am westlichen Einstiegspunkt der Schladminger 4-Berge-Skischaukel. In den vergangenen Jahren hat sie sich als „Trainingsberg der Ski-Weltelite“ etabliert. Beim internationalen Skiareatest erhielt sie als einziges Skigebiet in Europa fünf Mal in Folge das Pistengütesiegel in Gold. Dieser renommierte anonyme Qualitätstest wird von mehr als 200 Testpersonen aus verschiedenen Nationen durchgeführt. Der „Crosspark Reiteralm“ ist ein innovatives Zusatzangebot, das sowohl Einsteiger als auch Profis anspricht. Er vereint auf 750 Metern Steilkurven, Sprünge, Wellen mit viel Fahrspaß. Neu seit vergangener Saison: Jeden Samstag und Sonntag startet die erste Bergfahrt bereits um 07:45 Uhr, somit wird an den Wochenenden noch mehr Skivergnügen geboten.

Schladminger 4-Berge-Skischaukel im Überblick:

- ⚡ 123 Pistenkilometer (blau: 47 km, rot: 68 km, schwarz: 8 km)
- ⚡ 44 Seilbahn- und Liftanlagen
- ⚡ 57 Skihütten für den perfekten Einkehrschwung



Galsterberg und Rittisberg: zweite Wintersaison für zwei topmoderne Seilbahnen

- ▲ Im heurigen Dezember starten in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein zwei kürzlich errichtete Seilbahnen in ihre zweite Wintersaison. Eine topmoderne 10er-Gondelbahn bringt Gäste auf den Galsterberg bei Pruggern. Eine aus Sesseln und Gondeln bestehende Kombibahn ermöglicht Wintersport-Vergnügen auf dem Rittisberg.

Galsterberg mit neuer 10er-Gondelbahn

„Unsere neue Galsterberg-Seilbahn bringt Gäste in nur sechseinhalb Minuten von der Tal- bis zur Bergstation. Wartezeiten sind somit Schnee von gestern. Dank großzügiger Glasfronten kommen Fahrgäste bei der Gondelfahrt außerdem in den Genuss eines beeindruckenden 360-Grad-Rundumblicks“, blickt Planai-Geschäftsführer Georg Bliem mit Vorfreude auf den Start der kommenden Wintersaison. Sein Unternehmen hat am Galsterberg etwa elf Millionen Euro in die neue Seilbahn investiert. Die 10er-Gondelbahn des Südtiroler Herstellers Leitner bietet mit gepolsterten Einzelsitzen und viel Beinfreiheit höchsten Fahrkomfort. Sie befördert sie bis zu 1.800 Personen pro Stunde. In puncto Architektur war eine Anpassung an das Landschaftsbild oberstes Gebot. Sowohl Berg- als auch Talstation werden in ihrer Außenansicht von einem regionstypischen „Schindel-Look“ geprägt.

Neue Kombibahn auf den Rittisberg

Anstelle einer 4er-Sesselbahn errichtete das Rittisberg-Team rund um Bahnbetreiber Manfred Engelhardt 2022 um etwa acht Millionen Euro eine topmoderne Kombibahn. Die neue Anlage ist Kabinenbahn und Sesselbahn in einem und bringt ihre Fahrgäste in einem Mix aus 10er-Gondeln und 6er-Sesseln bergwärts. Damit erfüllt sie unterschiedliche Bedürfnisse von Wintersportlern. Gute Skifahrer kommen auf den 6er-Sesseln bequem auf den Berg und mit angeschnallten Skiern rasch wieder zurück ins Tal. Kinder, Langläufer, Rodler oder Winterwanderer schweben in komfortablen 10er-Gondeln auf den Rittisberg und können von der Bergstation ausgehend in ihr Winterabenteuer starten. Engelhardt freut sich: „Speziell in den Bereichen Langlaufen, Winter- und

Schneeschuhwandern bietet der Rittisberg tolle zusätzliche Möglichkeiten zum alpinen Skilauf. Unsere neue Kombibahn eignet sich für alle Sportarten als passende Aufstiegshilfe.“

Der Galsterberg im Überblick:

- ^ Kleines, feines Skigebiet in der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern
- ^ 4 Liftanlagen mit 15 km Pisten
- ^ 3 Funruns
- ^ 5 km Naturrodelbahn
- ^ Großzügiges Angebot für Pisten- und Skitourengeher
- ^ Gallisches Kinderland | Skischule | Gallierwirte | Winterwanderweg
- ^ Skibetrieb voraussichtlich ab 8. Dezember 2023

Der Rittisberg im Überblick:

- ^ Zentraler Erlebnisberg der Skiregion Ramsau am Dachstein
- ^ 9 Liftanlagen mit 25 km Pisten (Skiregion Ramsau am Dachstein)
- ^ 3,5 km Rodelbahn
- ^ Skitourenroute mit Aufstieg im Gelände und Abfahrt auf der Piste
- ^ Kalis Erlebnispisten für Kinder | Skischulen | breites Gastronomieangebot
- ^ Skibetrieb voraussichtlich ab 8. Dezember 2023



Familienskiberge – klein, fein und attraktiv

- ▲ Neben der bekannten 4-Berge-Skischaukel gibt es in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein auch kleine, feine Skiberge, deren Angebote sich besonders an Familien mit Kindern richten. Riesneralm, Planneralm, Skiregion Ramsau am Dachstein sowie der Galsterberg sind unter Ski-Insidern mittlerweile mehr als nur Geheimtipps.

Riesneralm

Die Riesneralm in Donnersbachwald ist die Heimat der ersten österreichischen Kinderskischaukel. Fünf Abfahrten und fünf Liftanlagen bieten hier auf einer Fläche, die jener von sieben Fußballstadien entspricht, ideale Bedingungen für kleine Pistenflitzer. Mit 32 Pistenkilometern ist das Skivergnügen auf der Riesneralm aber auch für Erwachsene großzügig ausgelegt. Ganz nach dem Motto „Weniger Liftfahren, mehr Skifahren“ führen hier vier extralange Skiabfahrten ins Tal. Seit der vergangenen Wintersaison begeistert die Skimovie-Rennstrecke mit neuen Kameras und Perspektiven. In der KISI-Kinderskischaukel gibt es eine neue permanente Rennstrecke. Neu ab Winter 2023/24: Das MAKIA. SKI Performance Center an der Talstation der Panorama 6er-Bahn. Hier können auf einem professionellen Level Skitrainings absolviert werden.

<https://www.riesneralm.at/>

Planneralm

Die Planneralm als höchstgelegenes Skidorf der Region lenkt ihren Fokus seit langer Zeit auf Natürlichkeit und Schneequalität. Das Schneeserlebnis in einer Höhenlage zwischen 1.600 und 2.200 Metern erneuert sich durch die Vielfalt seiner Erscheinung Jahr für Jahr auf natürliche und immer positiv überraschende Weise. So ist jeder Winter im höchstgelegenen Skidorf der Steiermark etwas Besonderes. Das kommt den vielen Kindern, die im Tiefschnee spielen oder rodeln, den Freeridern und Tourengern ebenso zugute wie Skifahrern. Sie erleben durch das innovative Naturschneekonzept auf der Planneralm von Saisonbeginn an eine Schnee- und Pistenqualität auf Basis eines unvergleichlich hohen Naturschneeanteils, die sich von Tallagen charakteristisch unterscheidet.

Familien begeistert das Angebot der Planneralm zudem mit kindgerechten Liftanlagen und sympathischer Preisgestaltung.

<https://www.planneralm.at/>

Skiregion Ramsau am Dachstein

Die Skiregion Ramsau am Dachstein beheimatet die größte Kinder-Skiwelt der Steiermark. Im Kaliland und auf Kalis Erlebnispisten – das sind sieben großzügig angelegte Erlebnispisten – können die Kleinsten spielerisch in die Welt des Skifahrens eintauchen. Begleitet werden sie dabei von Kali, dem Ramsaurier. So nennt sich das kuschelige Maskottchen des Wintersportortes. Der Rittisberg bietet eine breite Palette an Skipisten in den unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden. Für Familien stehen breite Abfahrten, ein Märchenskiweg und die 3,5 Kilometer lange Rodelbahn zur Verfügung. Geübte können sich auch in steileres Terrain wagen und für Profis wurde sogar eine eigene Trainingsskipiste installiert.

<https://www.skiregion-ramsau.at/>

Galsterberg

Eine naheliegende Alternative zum Trubel der großen Skiberge ist der Galsterberg in Michaelerberg-Pruggern. Eine Vielzahl an einfachen Pisten bietet Anfängern, Kindern und Familien viel Platz, um sich auszutoben. Das Highlight des Galsterbergs aus Familiensicht ist das gallische Skidorf. Dieses gänzlich mit Skiern befahrbare Dorf bietet vielerlei Attraktionen für Klein und Groß: Von zahlreichen gallischen Hütten bis hin zu sprechenden Gallier-Figuren gibt es hier einige Überraschungen zu entdecken. Die drei Funruns Little Gallier Park, Bottelix Hinkelsteinbruch und Römerstraße VII sind voll gespickt mit Überraschungen und garantieren Pistenspaß für alle Altersgruppen – vom Pistenfloh bis zu den sportlichen Großeltern.

<https://www.galsterberg.at>



420 Kilometer Leichtigkeit auf zwei schmalen Brettern

- Skating und klassisches Langlaufen boomen, elegantes Gleiten über den Schnee in freier Natur ist beliebt wie nie zuvor. Mit 420 Loipenkilometern bietet die Urlaubsregion Schladming-Dachstein Langläufern ein einzigartig großes Angebot. Im Langlauf-Eldorado Ramsau am Dachstein geht im Jänner 2024 erstmals der Dachsteinlauf über die Bühne und löst damit die Tour de Ramsau ab.

Langlaufen am Fuße des Dachsteins

Auf insgesamt 220 Loipenkilometern finden in Ramsau am Dachstein sowohl Genussläufer als auch Spitzensportler die perfekte Loipe. 125 Kilometer sind auf klassisches Langlaufen und 95 Kilometer auf Skating ausgerichtet – täglich frisch präpariert. Der mächtig aufragende Dachstein dominiert das Landschaftsbild. Die meisten Loipen bieten einen herrlichen Blick auf die gewaltigen Südwände des höchsten steirischen Berges. Wahrlich über allen Dingen schwebt man aber erst am Dachstein-Gletscher. Auf 2.700 Metern Höhe findet sich hier nicht nur die höchstgelegene Langlauf-Loipe der Region, sondern auch die längste Gletscher-Loipe der Welt. Da die Bergstation der Dachstein-Gletscherbahn bis Mai 2024 umgebaut und die Seilbahn für Materialtransporte benötigt wird, kann diese im Herbst nur von vorher angemeldeten Profisportlern genutzt werden. In den Weihnachts- und Semesterferien ist ein eingeschränkter Publikumsbetrieb vorgesehen.

Neu 2024: der Dachsteinlauf

Bis zum Jänner 2023 zählte die Tour de Ramsau zu den beliebtesten österreichischen Veranstaltungen für ambitionierte Hobby- und Profilingläufer. Für diesen Sportevent wird es 2024 eine Neuausrichtung geben – mit neuer Streckenführung, vielfältigem Rahmenprogramm und verschiedenen Bewerben für unterschiedliche Zielgruppen. In erster Linie wollen die Veranstalter im Zuge der Neuausrichtung den Grundgedanken des Volkslanglaufs wieder aufgreifen. Das bedeutet, dass möglichst viele Sportbegeisterte zur Teilnahme animiert werden sollten. Ein Beispiel dafür ist ein neu ins Leben gerufener Lauf für Genießer über eine kürzere Strecke (10 Kilometer). Der Dachsteinlauf findet vom 12. bis zum 14. Jänner 2024 statt.

Kalis Cross Park: Spaß und Technikoptimierung für Jung und Alt

Etwas südwestlich des WM-Stadions, im Bereich des Speicherteiches, öffnet im Winter 2023/24 der neue Kalis Cross Park erstmals seine Pforten. Hier können Langläufer jeden Alters einen abwechslungsreichen Technikparcours erkunden. Er beinhaltet einfache Elemente wie Slalom, Wellenbahn oder Torbogen ebenso wie Steilkurven oder – als wohl größte Herausforderung – eine Sprungschanze. Das Durchlaufen des Parcours verbessert die Langlauftechnik, schult gleichzeitig die Motorik und macht nebenbei viel Spaß. Kalis Cross Park kann sowohl in klassischer Technik als auch im Skatingstil entdeckt werden. Mit einem gültigen Langlaufticket ist die Nutzung kostenlos.

Attraktive Höhenloipe auf dem Rittisberg

Mit dem Neubau der Rittisberg-Kombibahn 2022 ging auch eine Erweiterung des Langlaufangebotes in Ramsau am Dachstein einher. Seither ist die sogenannte Höhenloipe mit der neuen Kombibahn erreichbar. Sie verbindet auf einem 5,5 Kilometer langen Rundkurs den Bereich zwischen Bergstation und Gipfelkreuz. Die Loipe ist so angelegt, dass sie einige großartige Aussichten auf das Dachsteingebirge, das Ramsauer Plateau und in die Bergwelt der Schladminger Tauern freigibt. Ergänzend wird eine Begleitspur für Winter- und Schneeschuhwanderer angelegt. Sowohl per Loipe als auch über die Begleitspur sind die Rittisberg-Erlebnishütten erreichbar. Sonnenalm, Halseralm und Rösteralm erwarten Gäste mit regionalen Schmankerln und wärmendem Ofenfeuer.

Im Trend: Gäste-Biathlon

Wer noch nie auf Langlaufskiern gestanden ist und endlich selbst genussvoll über den Schnee gleiten möchte, ist in Schladming-Dachstein genau richtig. Für den Start ins persönliche Langlaufglück bieten fünf Top-Langlaufschulen das perfekte Kursangebot. Dieses richtet sich aber nicht nur an Langlauf-Anfänger. Auch Profis erhalten viele nützliche Tipps, um ihrer Technik den letzten Schliff zu verleihen. Echtes Weltcupflair kommt hingegen beim Gäste-Biathlon auf, der in der Region absoluten Trendstatus genießt. So gibt es im Biathlon-Stadion von Ramsau am Dachstein die Möglichkeit, diesen faszinierenden Sport selbst auszuprobieren. Unter den Augen von erfahrenen Trainern kann man hier die eigene Treffsicherheit unter Beweis stellen und die richtigen Atem- und Schießtechniken lernen.

Vollmond-Langlaufen: ein besonderes Erlebnis im Mondschein

Wer den Winter von seiner stillen und romantischen Seite kennenlernen möchte, kann dazu in Ramsau am Dachstein vier Vollmond-Nächte zum Langlaufen und Relaxen im Dachsteinbad nutzen. Sich im natürlichen Licht des vollen Mondes auf der Loipe zu bewegen zählt für Kenner zu den schönsten Wintererlebnissen. Am 27. Dezember, 25. Jänner, 24. Februar und am 25. März stehen die Standardloipen Ost und West bis Mitternacht zur Verfügung. Das Dachsteinbad ist an diesen Vollmond-Abenden jeweils bis 22:00 Uhr geöffnet.

Mehr als nur Geheimtipps: die „Tälerloipen“

Neben Ramsau am Dachstein gibt es für Langlauf-Begeisterte auch in den anderen Orten der Region viel zu entdecken. Die „Tälerloipen“ reichen in ihrer Schwierigkeit von der gemütlichen Genuss-Tour bis hin zum echten Geheimtipp für Ambitionierte und runden das Langlauf-Angebot in Schladming-Dachstein ideal ab. Besonders eindrucksvoll ist die Kristalloipe im Untertal, die am kristallklaren Wasser des Untertalbaches entlangführt und 2023 mit dem steirischen Loipengütesiegel ausgezeichnet wurde. Wenn die Wetterverhältnisse im Hochwinter mitspielen, bilden sich dort mitunter Eiskristalle in der Größe von mehreren Zentimetern. Sehr idyllisch geht es hingegen auf der Spechtensee-Loipe zu, die rund um einen einsam gelegenen Mooree bei Wörschachwald führt. Wer nach Ruhe und Erholung beim Langlaufen sucht, ist aber auch auf den Langlaufloipen in Donnersbachwald bestens aufgehoben.

Loipenkilometer	Ramsau am Dachstein	Region Schladming-Dachstein
Gesamt:	220km	420 km
Klassisch:	125 km	255 km
Skating:	95 km	165 km



Wintergenuss abseits von Piste und Loipe

- Es gibt viele Arten, um den Winter in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein zu genießen – auch abseits von Skipisten und Loipen. Bestens zur Ruhe kommen lässt es sich beispielsweise beim Winterwandern, auf einer Schneeschuhtour oder bei einer gemütlichen Pferdeschlittenfahrt. Wer höher hinaus möchte, findet in den Bergen der Region aber auch ein wahres Skitouren- und Freerideparadies. Zweiradfans kommen bei einer Fatbike-Tour voll auf ihre Kosten, Eislaufreunde können einen der fünf Eislaufplätze nutzen.

Schneeschuh- und Winterwandern

Wer auch im Winter auf der Suche nach echtem Wanderglück ist, wird in der Region Schladming-Dachstein auf rund 300 Kilometern Winterwander- und Schneeschuhwegen ganz bestimmt fündig. Beim Wandern über gut präparierte Wege, beim Stapfen durch winterliche Wälder oder rund um zugefrorene Seen zeigt sich die Region von einer ganz besonderen Seite und hält einige Überraschungen bereit. Besonders schön ist eine Winterwanderung rund um den Steirischen Bodensee oder durch die magisch anmutende Talbachklamm bei Schladming. Bestens mit Schneeschuhen erwandern lässt sich der Stoderzinken bei Gröbming. Von seinem Gipfel bietet er grandiose Aussichten aufs Ennstal und die umliegenden Berge. Auf der Planneralm wartet hingegen echte Winterstille, wenn man an zugeschneiten Latschenfeldern vorbei zur einsamen Jochspitze aufsteigt. Eine absolute Empfehlung für alle, die die Region beim Winter- oder Schneeschuhwandern entdecken möchten, ist das Winterwanderticket. Dieses Ticket ermöglicht eine kostengünstige Auffahrt auf sieben Skiberge der Region. Auf diese Weise werden einige Ausgangspunkte attraktiver Winterwanderungen und Schneeschuhtouren in Höhenlagen einfach erreichbar.

Skitouren

Freunde von Skitouren und Freeride-Fans kommen in der Bergwelt der Region Schladming-Dachstein voll auf ihre Kosten. Sie können aus mehr als 40 verschiedenen Routen in allen Schwierigkeitsgraden wählen – von einfachen Einsteigertouren bis hin zu echten Herausforderungen ist selbst für versierte Alpinisten alles dabei. Neben den Skitourengebieten in den Schladminger Tauern ist insbesondere der Naturpark Sölk­täler für seine Vielfalt an Skitourenzielen bekannt. Doch auch die Planneralm und die

Riesneralm in Grimming-Donnersbachtal warten mit zahlreichen Skitouren und Freeride-Routen auf. Ein besonderes Erlebnis ist die Überquerung des Dachstein-Gletschers, die ab Februar möglich ist und das UNESCO-Welterbe von einer ganz eigenen Seite zeigt. Für Skitouren-Einsteiger oder alle, die sich nicht ins offene Gelände wagen möchten, bringen die Skiberge von Schladming-Dachstein ebenfalls alle Voraussetzungen für ein sorgenfreies Skitouren-Erlebnis – ganz ohne Lawinengefahr – mit. Auf der Planai, auf der Hochwurzen und auf dem Galsterberg gibt es entlang der Piste eigene Aufstiegsspuren für Skitourengeher. Die Riesneralm bietet wöchentliche Tourenskiabende an, an denen Tourengeher die Piste ganz für sich haben.

Eislaufen

Auf den Kufen über das Eis sausen und dabei den kalten Wind im Gesicht spüren? Auch das geht in der Region Schladming-Dachstein. Fünf Eislaufplätze wissen mit verschiedenen Highlights zu überzeugen. Der erst im vergangenen Winter eröffnete Eislaufplatz in Schladming bietet beispielsweise auf einem 200 Meter langen Lauffeld mit extra Schleife viel Platz, um mit langen Schritten über das Eis zu gleiten. Doch auch in Haus im Ennstal, in Öblarn und in Gröbming gibt es die Möglichkeit, sich aufs Glatteis zu begeben. Die größte Natureislauffläche der Region ist der im Winter zugefrorene Putterersee bei Aigen im Ennstal. Egal, wofür man sich entscheidet: Das Eislauf-Vergnügen kommt in der Region Schladming-Dachstein nicht zu kurz.

Pferdeschlittenfahren

Wer ganz besondere Momente in der verschneiten Winterlandschaft der Region Schladming-Dachstein erleben möchte, sollte unbedingt eine romantische Pferdeschlittenfahrt unternehmen. Allein in Ramsau am Dachstein, der „pferdereichsten Gemeinde der Steiermark“, ermöglichen 25 Anbieter, die Region von einer ihrer schönsten Seiten kennenzulernen. Warm eingepackt in einer kuscheligen Decke können sich Fahrgäste im Schlitten zurücklehnen, entspannen und die Natur genießen, während das grandiose Bergpanorama wie im Märchen vorbeizieht und der Kutscher die eine oder andere Anekdote zum Besten gibt.

Fatbike

Im Sommer ist die Region Schladming-Dachstein eine Top-Destination für alle Zweiradfans. Auch im Winter müssen Biker auf ihren geliebten Sport nicht verzichten. Möglich machen das Fatbikes, die mit breiten Ballonreifen ausgestattet sind. Diese laufen leichtgängig und sorgen dafür, dass Fatbikes sogar auf tiefverschneiten Wegen noch gut kontrollierbar sind. Wer gerne einmal mit dem Fatbike seine Runden drehen möchte, findet in der Region Schladming-Dachstein garantiert eine passende Tour: Von E-Fatbike-Touren für Genussfahrer bis hin zu actiongeladenen Downhill-Strecken ist alles möglich.



Almkulinarik by Richard Rauch und viele Genüsse

- Wintersportler und Freunde der steirischen Küche freuen sich über die Fortsetzung der „Almkulinarik by Richard Rauch“: 14 ausgewählte Hütten servieren im kommenden Winter je ein speziell interpretiertes Haubengericht – höchstes Kochniveau entlang der Skipisten, Langlaufloipen und Winterwanderwege. TASTE Ski amadé und die Schladming-Dachstein Genusspartner sind zwei weitere Initiativen, die die kulinarischen Stärken der Region sichtbar machen.

Vier-Hauben-Koch und Hüttenwirte im Teamwork

Die Almkulinarik by Richard Rauch hat sich in den fünf Jahren ihres Bestehens zum Fixpunkt für alle Genießer in der Region Schladming-Dachstein entwickelt. In diesem Winter bringt das beliebte Projekt einmal mehr erstklassige Haubenküche in die Hütten der Region. Verantwortlich dafür ist der aus der TV-Kochsendung „Küchenschlacht“ bekannte und mit vier Gault-Millau-Hauben ausgezeichnete Starkoch Richard Rauch. Gemeinsam mit den Hüttenwirten aus der Region hat er wieder außergewöhnliche Alm-Haubengerichte kreiert. Das Besondere dabei: Alle teilnehmenden Hütten servieren ein für die Hütte einzigartiges Gericht und verwenden dafür Zutaten aus der Region, teils sogar aus eigener Produktion. Preislich passt sich das Almkulinarik-Gericht an das Preisniveau der jeweiligen Hütte an. Eine Übersicht der Gerichte und teilnehmenden Hütten gibt es hier:

www.schladming-dachstein.at/almkulinarik

TASTE Ski amadé – bester Geschmack aus Österreichs Bergen

Die Initiative „TASTE Ski amadé“ vereint kulinarischen und sportlichen Genuss zu einer unverwechselbaren Geschmacks- und Erlebnisvielfalt. Zu TASTE Ski amadé gehören Genusspartner, Skihütten und Veranstaltungen ebenso wie besondere kulinarische Angebote. So etwa die „Genuss-Skirouten“, die das Skifahren und kulinarischen Hütten-Genuss zu einem einzigartigen Erlebnis verbinden. In der Urlaubsregion Schladming-Dachstein verspricht die „steirische Genussroute“ eine besondere Reise durch die traditionelle steirische Küche. Die Genuss-Skiroute „4 Berge – 4 Genüsse“ wartet hingegen mit einer spektakulären Skirunde auf der Schladminger 4-Berge-Skischaukel und gleich mehreren kulinarischen Höhepunkten auf. Wer sich auf die „Schladming-Dachstein Genussreise“

begibt, kombiniert sportliche Schwünge auf perfekten Pisten mit einem Frühstück auf der Planai, einem Mittagessen auf dem Hauser Kaibling und einem Dessert auf der Hochwurzen.

Leidenschaft für regionale Lebensmittel verbindet Schladming-Dachstein Genusspartner

Wenn in der Region Schladming-Dachstein von Genusspartnern die Rede ist, sind damit sowohl bäuerliche Direktvermarkter als auch Lebensmittelmanufakturen sowie Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe gemeint. Sie alle verbindet die Leidenschaft für regionale Lebensmittel, die sie entweder produzieren, veredeln oder verarbeiten: Fleisch, Käse, Joghurt, Erdäpfel, Honig, Edelbrände, Ennstaler Steirerkas und vieles mehr. Die Schladming-Dachstein Genusspartner tragen das Gütesiegel AMA GENUSS REGION. Sie halten dessen strenge Qualitätskriterien ein und werden von externen Kontrollstellen regelmäßig kontrolliert. Das Gütesiegel AMA GENUSS REGION garantiert Gästen und Kunden:

- Regionale Herkunft der Lebensmittel
- Hohe Produkt- und Verarbeitungsqualität
- Klimaschonung durch kurze Transportwege
- Frische Zubereitung durch langjährige Erfahrung und traditionelles Handwerk
- Familiengeführte Betriebe

www.schladming-dachstein.at/genusspartner



Ski-Nachtspektakel auch 2024 im Doppelpack

- ▲ **Nach der gelungenen Weltpremiere im Vorjahr wird am 23. und 24. Jänner 2024 auf der Schladminger Planai die Erfolgsgeschichte von alpinen Ski-Weltcuprennen bei Nacht fortgeschrieben. Erneut gibt es einen Riesentorlauf und einen Slalom, jedoch wurde die Reihenfolge der Rennen geändert: Zuerst wird der Nachriesentorlauf ausgetragen, der klassische Nachtslalom „The Nightrace“ geht am 24. Jänner über die Bühne.**

Viel Lob nach gelungener Weltpremiere

Als im Jänner 2023 für den in Garmisch-Partenkirchen abgesagten Riesentorlauf Schladming als Ersatz-Veranstaltungsort ins Spiel kam, ging für viele ein Traum in Erfüllung. Die Vision von einem Nachriesentorlauf auf der Planai – als logische Ergänzung zum legendären Nachtslalom – gibt es in der Region schon länger. Am 25. Jänner 2023 wurde sie in die Realität umgesetzt. Damit das gelang und der erste Nachriesentorlauf der Weltcupgeschichte stattfinden konnte, war enormer Einsatz vieler Freiwilliger nötig. Sogar die Flutlichtanlage wurde temporär um 350 Meter bergwärts erweitert. Nach der gelungenen Weltpremiere gab es für das neue Rennen Lob von allen Seiten und der Nachriesentorlauf erhielt im Ski-Weltcupkalender 2023/24 einen fixen Platz.

Zuerst Riesentorlauf, dann Slalom

Die Reihenfolge der beiden Rennen auf der Planai wurde nun getauscht. Das hat in erster Linie mit der Vorbereitung der Rennpiste sowie Absperrungen, Netzen und Zuschauertribünen zu tun. Eine Riesentorlaufpiste samt Sturzräumen muss deutlich breiter als eine Slalompiste sein. Aus diesem Grund ist es technisch einfacher den Riesentorlauf vorzuziehen und in der darauffolgenden Nacht den Umbau auf die schmalere Slalompiste vorzunehmen als umgekehrt.

Das Programm

- Dienstag, 23. Jänner 2023 – Weltcup Nachriesentorlauf
- Mittwoch, 24. Jänner 2023 – Weltcup Nachtslalom „The Nightrace“



Zwei neue Seilbahnen ab Winter 2024/25

- ▲ **Die Urlaubsregion Schladming-Dachstein, Hotspot für Wintersport und alpine Abenteuer, arbeitet an zwei weiteren gravierenden Verbesserungen ihres Seilbahnangebots. Im Dezember 2024 sollen sowohl eine neue 10er-Gondelbahn von Schladming nach Rohrmoos als auch eine neue 8er-Gondelbahn von Forstau auf die Fageralm ihren Betrieb aufnehmen.**

Aufwertung für Schladming, Rohrmoos und die Hochwurzten

Seit 2008 wurde intensiv über die Erneuerung der Seilbahn von Schladming nach Rohrmoos nachgedacht. Dabei spielten 20 Variantenvorschläge, Sicherheitsfragen und die Integration vieler Anliegen und Wünsche eine Rolle. Vor allem die Trassenführung durch dicht besiedeltes Wohngebiet war eine große planerische und konzeptionelle Herausforderung. Schließlich wurde eine Einigung erzielt und mit dem Bau der Bergstation bereits im Herbst 2023 begonnen. Hermann Trinker, Bürgermeister der Stadtgemeinde Schladming, und Georg Bliem, Geschäftsführer der Planai-Hochwurzten-Bahnen betrachten die neue Bahn als „Aufwertung für den Skiberg Hochwurzten sowie große Bereicherung für Schladming und insbesondere für Rohrmoos.“

Höchster Fahrgastkomfort und zeitgemäße Architektur

Die moderne 10er-Gondelbahn, hergestellt von Doppelmayr, bietet eine Förderleistung von 2.400 Personen pro Stunde. 30 Panorama-Gondeln sorgen für höchsten Fahrgastkomfort. Ein Novum in der 4-Berge-Skischaukel: Skier können in die Gondeln mitgenommen und abgestellt werden. Dies erleichtert den Ein- und Ausstieg erheblich, insbesondere für Familien mit Kindern. Das Seilbahnprojekt hat ein Investitionsvolumen von 13,5 Millionen Euro. 2024 ist neben Streckenarbeiten der Umbau des Talstationsbereichs, inklusive einer Lounge/Bar, einem Sportgeschäft und verbesserten Zugängen vorgesehen. Besonderes Augenmerk liegt auf zeitgemäßer Architektur. Die Vorplatzsituation beim Planai-West-Gebäude wird verbessert und es entsteht eine fußläufige Anbindung ins Zentrum von Rohrmoos.

Nachhaltige Investition auf der Fageralm

Auch die Fageralm in Forstau erfährt eine eindrucksvolle Modernisierung. Eine neue 8er-Gondelbahn ersetzt die beiden Doppelsesselbahnen. Ab dem Winter 2024/25 erreichen Besucher das Hochplateau der Fageralm also bequem mit nur einer Seilbahn – nach einer Fahrzeit von rund zwölf Minuten. Die Investition in die neue 8er-Gondelbahn, die eine Gesamtlänge von rund 3,4 km umfasst, beträgt etwa zwölf Millionen Euro. Nachhaltigkeit nimmt dabei einen bedeutenden Stellenwert ein. So werden bestens erhaltene Komponenten, wie beispielsweise die Kabinen, aus einer abgebauten Gondelbahn in Großarl weiterverwendet. Daniel Berchthaller, Geschäftsführer der Reiteralp Bergbahnen, ist überzeugt: „Diese Investition auf der Fageralm ist eine Weichenstellung für das Skigebiet und positioniert es noch besser als Familien-, Kinder- und Genuss-Skiparadies.“

Auf dem Dachstein entsteht ein „Energiekristall“

▲ Im Juni 1969 ging die Dachstein Gletscherbahn in Betrieb und schrieb seither eine einzigartige touristische Erfolgsgeschichte. 54 Jahre später wird mit dem Komplettumbau der Bergstation ein neues Kapitel aufgeschlagen. Der Umbau steht unter dem Arbeitstitel „Energiekristall“, der sowohl den Fokus auf nachhaltige Energie als auch die Energie der einzigartigen Berglandschaft widerspiegelt.

Natur und Panorama im Vordergrund

Die Dachstein Gletscherbahn bot ihren Gästen aus aller Welt schon immer außergewöhnliche Erlebnisse, sei es beim Langlaufen, Tourengehen, Klettern, Wandern oder einfach nur beim Genießen der atemberaubenden Ausblicke auf fast 3.000 Meter Seehöhe. Mit dem Ende des alpinen Skibetriebs beginnt nun eine neue Ära, die Naturerlebnis und Panorama betont. „Jede Veränderung eröffnet Chancen. Wir möchten vor allem das Erleben der Natur des Gletschers und des beeindruckenden Panoramas in den Vordergrund rücken. Besonders im Winter sehen wir großes Potenzial für neue Möglichkeiten“, erklärt Dir. Georg Bliem, Geschäftsführer der Planai-Hochwurzen-Bahnen.

Umbau im Zeichen der Nachhaltigkeit

Die Bauarbeiten begannen am 6. September 2023 und sollen bis zum Frühjahr 2024 abgeschlossen sein. Während dieser Zeit ist der Betrieb der Dachstein Gletscherbahn vorübergehend eingestellt, aber es wird während der Weihnachtszeit sowie im Februar 2024 einen eingeschränkten Publikumsbetrieb geben. Die neue Bergstation wird innen und außen vollständig erneuert, mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit. Eine Photovoltaik-Verkleidung mit 338 Modulen und einer Fläche von 633 m² erzeugt bis zu 80 % der benötigten Energie. „Erneuerbare Energie ist ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltigen alpinen Tourismus“, hält Bliem fest.

Spektakuläres Konzept für Restaurant, Seminare und Events

Im Inneren der neuen Bergstation erwartet die Besucher ein Restaurant mit einem gemütlichen Raumkonzept und einem atemberaubenden 280-Grad-Blick. Naturmaterialien wie Loden, Stein und Holz schaffen eine einzigartige, zur Region passende Atmosphäre. Ein separater Buffetbereich für Sonnenaufgangsfrühstücke und Sonnenuntergangs-Fondue wird geschaffen, und ein Restaurantkonzept mit Bedienung sorgt für erstklassige kulinarische Erlebnisse. Auf der obersten Ebene entsteht eine neue Bar mit Blick auf die majestätischen Südwände des Dachsteins, sowie ein technisch hochmodern ausgestatteter Mehrzweckraum. Dieser Raum wird zur wohl höchstgelegenen Location für Seminare und Events in der Steiermark.



Initiativen für nachhaltigen Winterurlaub

- ▲ **Nachhaltigkeit ist weitaus mehr als ein Trend. Nachhaltiges Agieren wird den Tourismus von morgen massiv verändern. Die Urlaubsregion Schladming-Dachstein arbeitet parallel in mehreren Bereichen an Initiativen, die nachhaltigen Winterurlaub fördern. Aktuelle Schwerpunkte sind die Bereiche Lebensraummanagement, Mobilität, Energieoptimierung und Umweltzertifizierungen.**

Nachhaltiger Tourismus = Lebensraummanagement

Tourismus kann ohne Übertreibung als „Gesamtkunstwerk“ bezeichnet werden. Damit er nachhaltig funktioniert, müssen viele Zahnräder ineinandergreifen und die Interessen von Einheimischen ebenso gewahrt bleiben wie jene von Gästen. Daher wird Tourismus mehr und mehr zu Lebensraummanagement, in das die Bedürfnisse aller relevanten Interessensgruppen einfließen. Mathias Schattleitner, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Schladming-Dachstein, setzt sich gemeinsam mit seinem Team für eine möglichst ausbalancierte Weiterentwicklung der Region ein: „Wir versuchen regelmäßig alle Stakeholder an einen Tisch zu bekommen, um gemeinsam für einen langfristigen Erfolg an einem Strang zu ziehen. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte sind zum Beispiel klimafreundliche Mobilitätslösungen, Förderung der Regionalität, Lenkung von Besucherströmen oder eine breitgefächerte Informationspolitik.“

Nachhaltiger Tourismus braucht nachhaltige Mobilitätslösungen

Umwelt- und klimafreundlicher Urlaub beginnt mit der Anreise und endet mit der Abreise. **Skandinavische Gäste** können dafür ab Weihnachten 2023 bis Ende März 2024 eine direkte **Zugverbindung** von Malmö (Schweden) via Kopenhagen (Dänemark) nach Schladming nutzen. Das schwedische Eisenbahnunternehmen Snälltåget bietet in dieser Zeit jeweils freitags eine Direktverbindung nach Schladming und samstags retour nach Skandinavien an.

Ein wesentlicher Bestandteil von ressourcenschonendem Tourismus ist die **Mobilität im Urlaubsort**. Neben einem permanenten Ausbau des Angebots an öffentlichen Verkehrsmitteln liegt im Winter in der Region Schladming-Dachstein der Fokus vor allem auf dem **Skibus-Liniennetz**. Es kann mit dem Skiticket ohne Einschränkungen oder Aufpreis genutzt werden. Auch Elektrobusse sind als Skibusse im

Einsatz. Um diesen Bereich auszubauen, wurden heuer die neuesten Modelle des Herstellers MAN erfolgreich getestet.

Nachhaltiges Energiemanagement bei den Seilbahnen

Die Talstation der **Galsterbergbahn** wurde im heurigen Sommer mit einer neuen **Photovoltaikanlage**, ausgestattet. Die Anlage leistet 54 kWp und wird voraussichtlich eine Jahresproduktion von 53.000 kWh erzielen. Bei optimalen Witterungsbedingungen kann sie den gesamten Strombedarf der Talstation, einschließlich der Büro- und Kassenbereiche sowie der Werkstatt, decken.

Beim Umbau der **Bergstation der Dachstein Gletscherbahn**, der bis zum Frühling 2024 dauern wird, kommt der neuen Fassade eine besondere Rolle zu. Eine **Photovoltaik-Verkleidung** mit 338 Modulen und einer Fläche von 633 m² wird künftig bis zu 80 % der benötigten Energie liefern.

Einen neuen Weg gehen die Reiteralp Bergbahnen beim Bau der 8er-Gondelbahn auf die **Fageralm** in Forstau. Bei dieser Seilbahn, die im Dezember 2024 ihren Betrieb aufnehmen wird, kommen bestens erhaltene **Komponenten aus einer abgebauten Gondelbahn** in Großarl zum Einsatz. Deren Produktlebenszyklus wird damit verlängert.

Die Beschneiungsanlage der **Riesneralm** erzeugt doppelt so viel Strom wie das gesamte Skigebiet für Liftbetrieb, Gastronomie und Beschneigung benötigt. Der überschüssige Ökostrom wird ins öffentliche Energienetz eingespeist. Für dieses Projekt wurde die Riesneralm mit dem **Award** für „Nachhaltiges Energiemanagement“ ausgezeichnet.

16 Hotelbetriebe mit Umweltzeichen und mehr als 60 Schladming-Dachstein Genusspartner

In der Region Schladming-Dachstein sind mit aktuellem Stand 16 Hotelbetriebe mit dem **österreichischen Umweltzeichen** zertifiziert. In jedem zertifizierten Betrieb wird auch das Mitarbeiterteam speziell geschult, um die Umweltauswirkungen jedes Gästeaufenthaltes so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig das Urlaubsvergnügen nicht zu schmälern. Weitere inhaltliche Schwerpunkte sind zum Beispiel innovative Lösungen für die Wärmerückgewinnung oder Beschaffung von Lebensmitteln bei regionalen Partnern. Für Letzteres wurde in der Region Schladming-Dachstein mit den **Genusspartnern**, die das Gütesiegel AMA GENUSS REGION tragen, bereits ein starkes Netzwerk aufgebaut mit bereits über 60 Partnerbetrieben.

Top Events Winter 2023/24

Datum	Event & Ort
November und Dezember 2023	
25.11.2023	Krampuslauf Schladming
02.12.2023 03.12.2023 09.12.2023 10.12.2023	Advent auf der Pürgg „Das Kripperl der Steiermark“
02.12.2023	Gröbminger Krampuslauf
02.12.2023	Öblarner Krampusspiel - UNESCO Kulturerbe
05.12.2023 bis 19.12.2023	Mühlen Advent in Ramsau am Dachstein
07.12.2023 bis 08.12.2023	Ski Opening 2023 mit Robbie Williams
15.12.2023 bis 17.12.2023	FIS Weltcup Ramsau am Dachstein
Jänner 2024:	
11.01. bis 13.01.2024	Planai Classic 2024
12.01. bis 14.01.2024	Dachsteinlauf 2024
23.01.2024	FIS Nacht-Riesentorlauf der Herren
24.01.2024	The Nightrace – FIS Nachtslalom der Herren
März 2024	
17. bis 19. März 2024	Skibergsteigen Weltcup
April 2024	
03.04 bis 07.04.2024	31. Musikanten SKI-WM
www.schladming-dachstein.at/veranstaltungen	



Fotomaterial zum Download gibt es unter:
www.schladming-dachstein.at/presse



Schladming-Dachstein Daten & Fakten

Skiverbund und Mitglied bei:

„Ski amadé“ - größter Skiverbund Österreichs mit 760 Pistenkilometer und 270 Liftanlagen
Schneebären Region“ mit Planneralm und Riesneralm

Gesamtanzahl Liftanlagen:	81 (31 Sessellifte, 12 Seilbahnen, 38 Schlepp- und Übungslifte)
Gesamtlänge Pisten:	230 km (blau: 94 km, rot: 120 km, schwarz: 16 km)
Herz der Skiregion:	Schladminger 4-Berge-Skischaukel mit 4 Skigebieten und 123 Pistenkilometern. Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralalm. Die 4-Berge-Skischaukel ist zu 100% beschneibar.
Kinderskischaukel:	1. Österreichische Kinderskischaukel auf der Riesneralm
Nachtskilauf:	Hochwurzen 3 km Abfahrt mit Flutlichtanlage
Gletscherüberquerung:	25 km über den Dachstein-Gletscher nach Obertraun (OÖ)
Freeriding:	18 km lange Edelgrießabfahrt vom Dachstein
Gratis Skibus-Shuttle:	Mit gültigem Skipass oder Winterwander-Ticket
Skikurse – barrierefrei:	Freizeit PSO – Österreichs 1. Skischule für Menschen mit Behinderung
Skischulen:	Großes Kinder- und Familienangebot mit insgesamt 15 Kinderskischulen, teilweise mit Ganztagesbetreuung
Skihütten:	100 Skihütten und 91 davon mit Bedienung
Funslopes und Snowparks:	6 Funslopes (2x Planai, Hochwurzen, Hauser Kaibling, 2x Galsterberg) und 1 Snowpark auf der Planai und 1 Crosspark auf der Reiteralalm
WLAN:	300 Access Points in der gesamten Region
Rodelbahn:	9 Rodelbahnen, 28,5 Kilometer
Langlaufloipen:	420 km Klassisch und Skating
Tälerloipen:	Schladming, Haus-Aich-Gössenberg, Gröbmingerland, Naturpark Sölktäler, Öblarn-Niederöblarn, Grimming-Donnersbachtal
Höhenloipe:	Dachstein Gletscher